

Ort: Darmstadt

volkshilfe.

THARA

E butjako zutimasko Kher

Arbeitsmarktberatungshaus

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

ROMA/ROMNJA-EMPOWERMENT PROJEKTE – ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

PROJEKT THARA – ZUKUNFT FÜR ROM*NJA UND SINTI*ZZE

- **Seit 2005** unterstützt die **Volkshilfe Österreich** durch arbeitsmarktpolitische Projekte die Integration von Rom*nja und Sinti*zze in den Arbeitsmarkt.
- **Zentraler Bestandteil** ist die **Berufs- und Bildungsberatung**, die das Fundament unserer Arbeit bildet.
- **THARA** bedeutet auf Romanes „morgen“ und steht symbolisch für ein neues Verständnis von Zukunft – weg vom Fokus auf die Gegenwart hin zu langfristiger Perspektive und Stabilität.

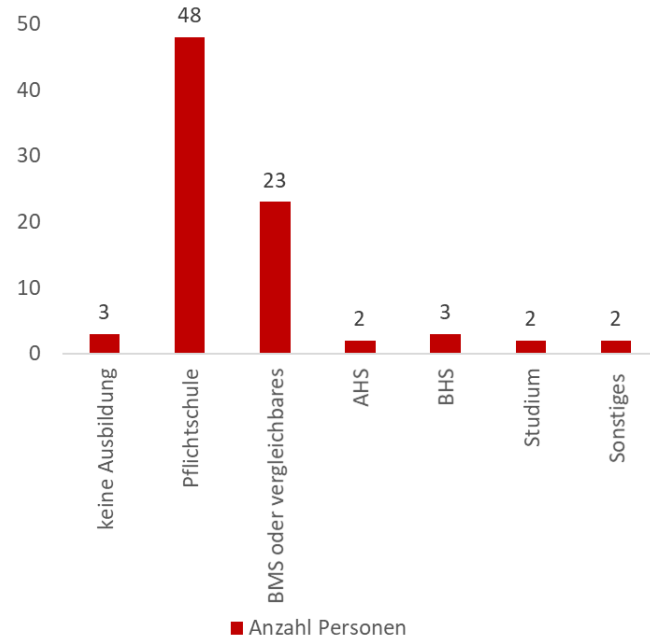
ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

Typische Rom*nja-Probleme? – ein Blick hinter die Klischees

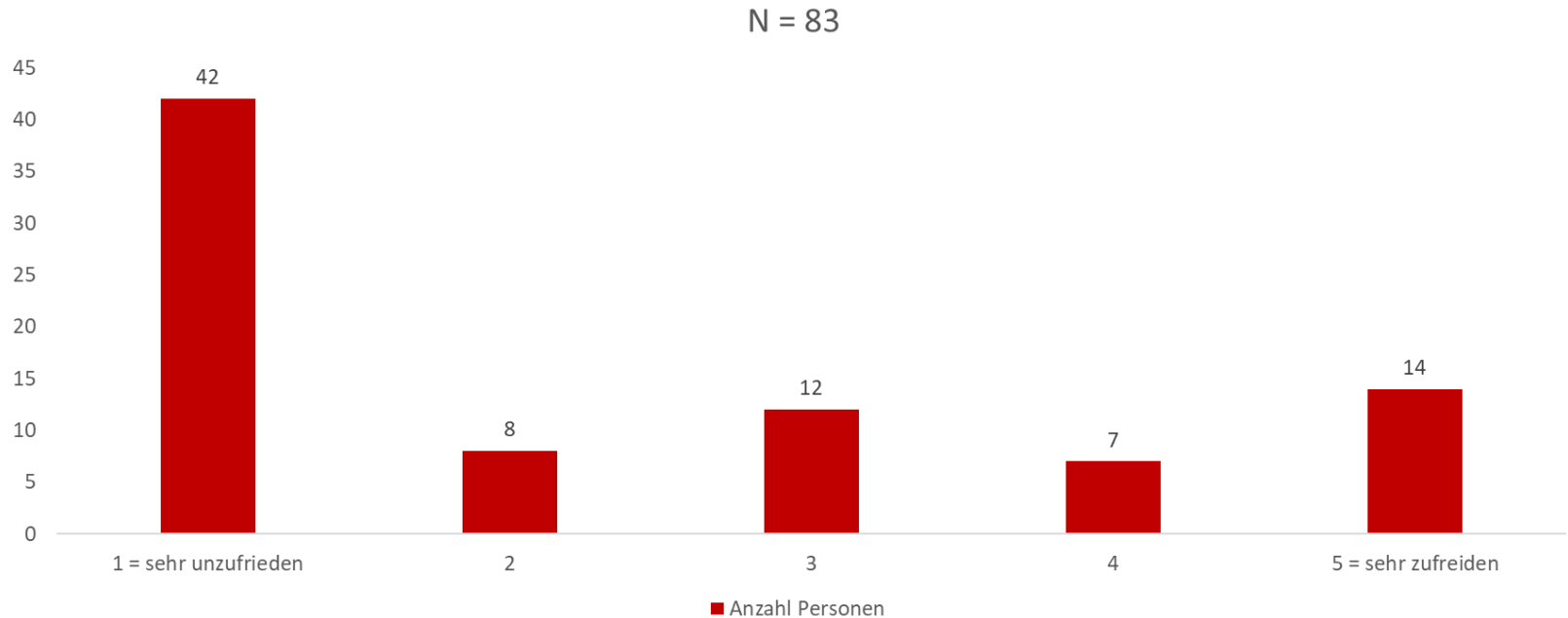
- Viele Herausforderungen von Rom*nja sind **keine kulturellen**, sondern **strukturelle Probleme**.
- **Allgemein:** Sprachbarrieren, unklare Informationen, fehlende Netzwerke
- **Spezifisch:** Misstrauen gegenüber Institutionen, sprachliche Vielfalt, Rollenbilder, fehlende Schrifttradition

Es geht nicht um Mentalität, sondern um Lebensrealitäten.

BILDUNGSABSCHLUSS



WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER ARBEITSSITUATION?



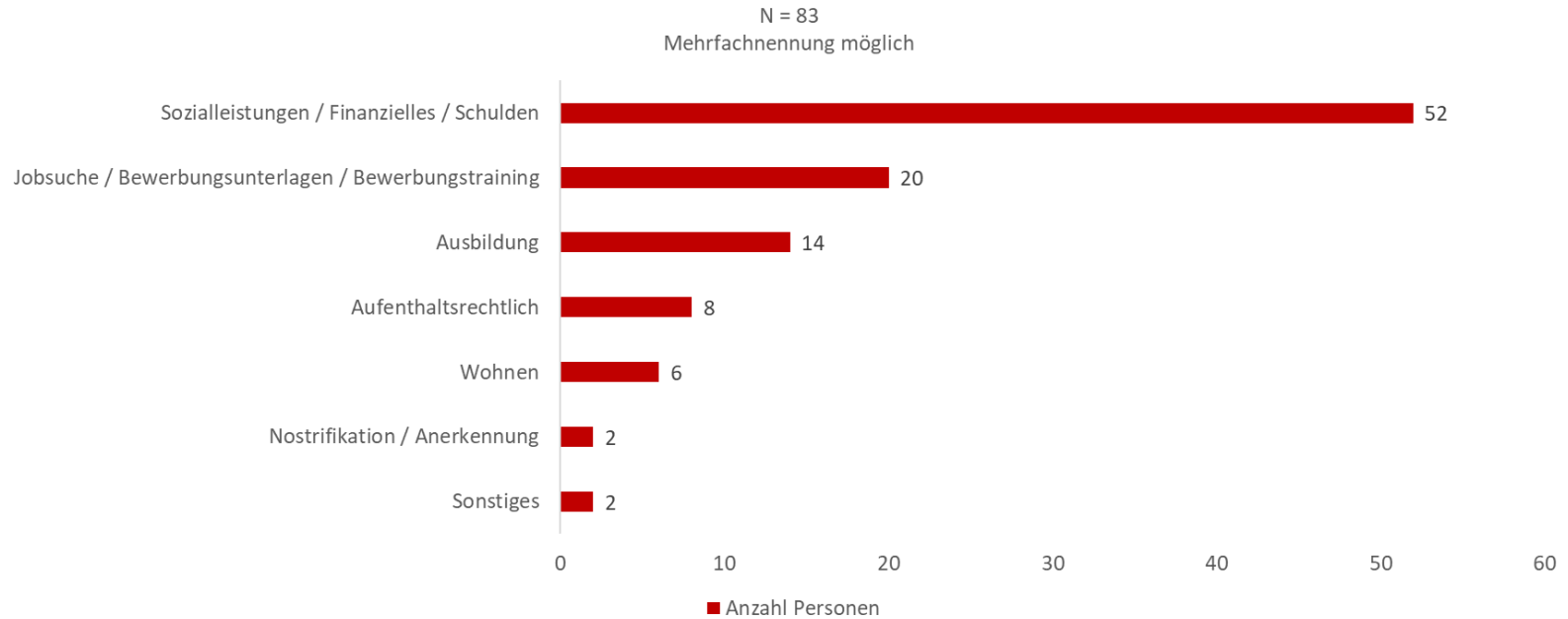
ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

Vertrauen und Zugang – der erste Schritt zur Teilhabe

- Viele nehmen bestehende Angebote nicht wahr, weil sie **keine Zugänge oder kein Vertrauen** haben.
- Wirksame Strategien:
 - Präsenz **direkt in der Community** (Community Work)
 - Zusammenarbeit mit **Schlüsselpersonen und Vorbildern**
 - **Beratung auf Augenhöhe**, in vertrauter Sprache und Umgebung (Infotainments)

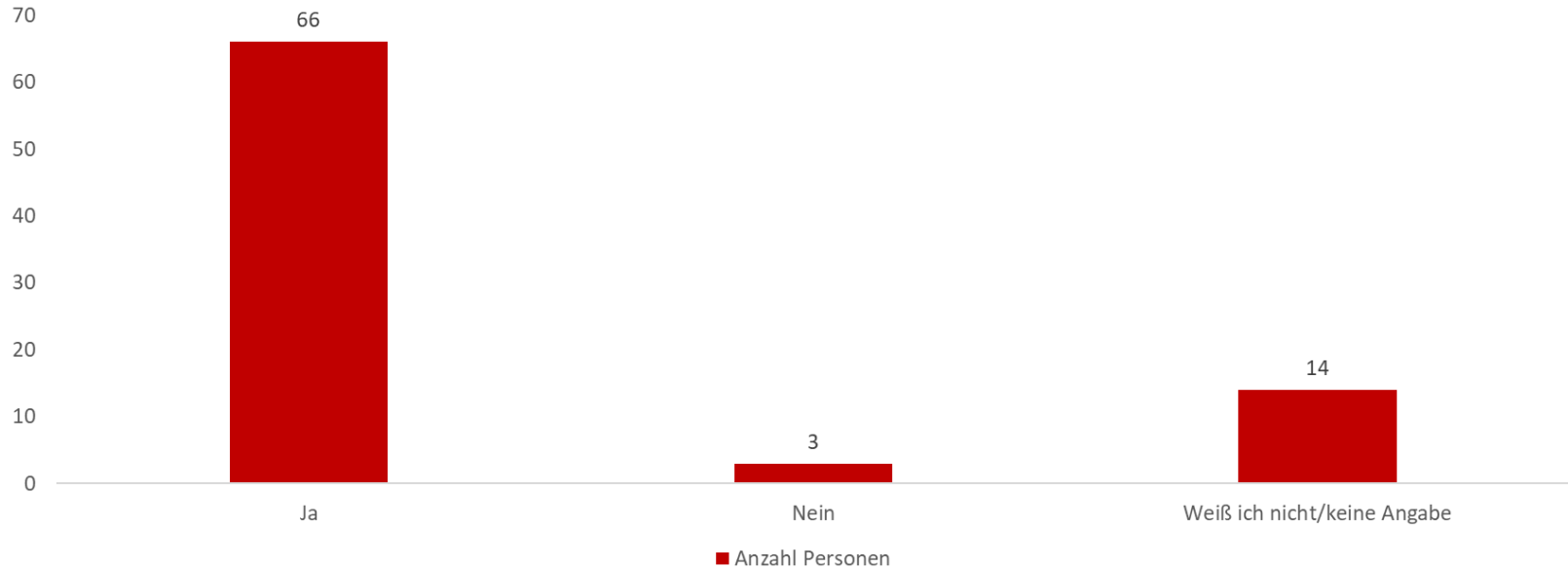
Vertrauen entsteht durch Nähe, Respekt und Zeit – nicht durch Formulare.

WAS WAR IHR ANLIEGEN BEIM ERSTEN BESUCH?

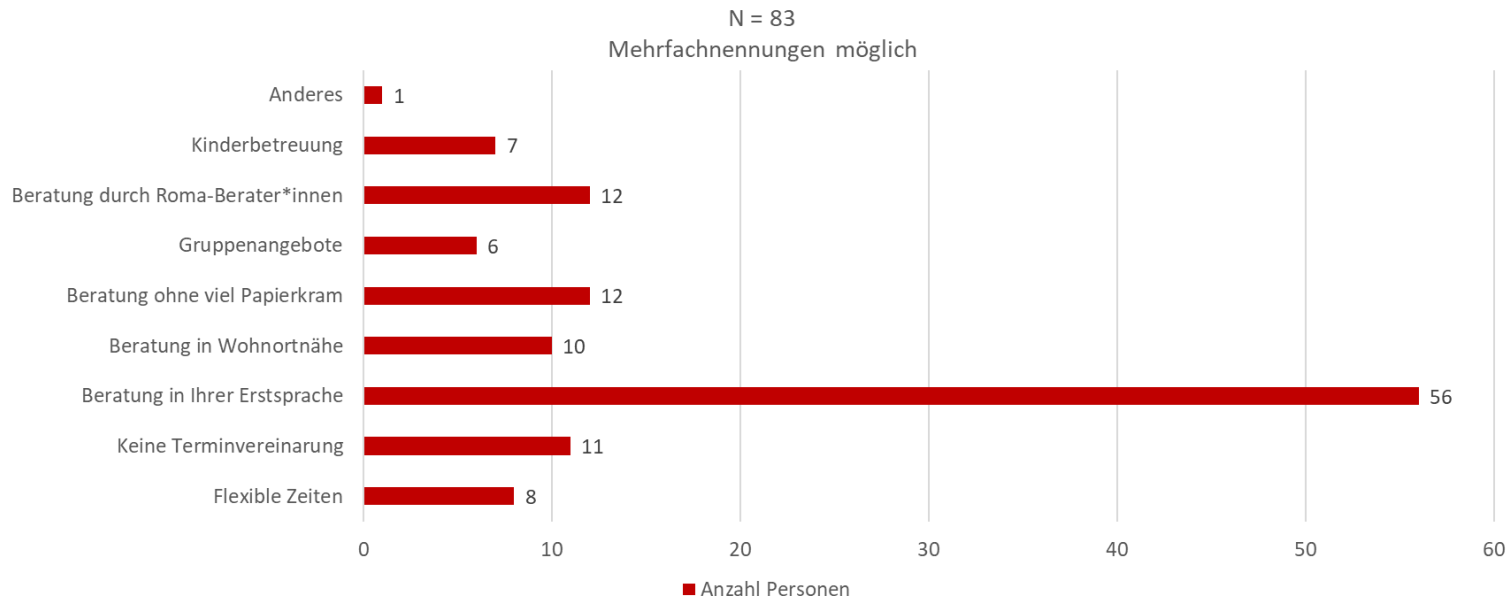


HABEN SIE DAS GEFÜHL, DASS IHNEN DAS ANGEBOT GEHOLFEN HAT?

N = 83



WAS WÜRDEN IHNEN DABEI HELFEN, BERATUNGSANGEBOTE (HÄUFIGER) ZU NUTZEN?

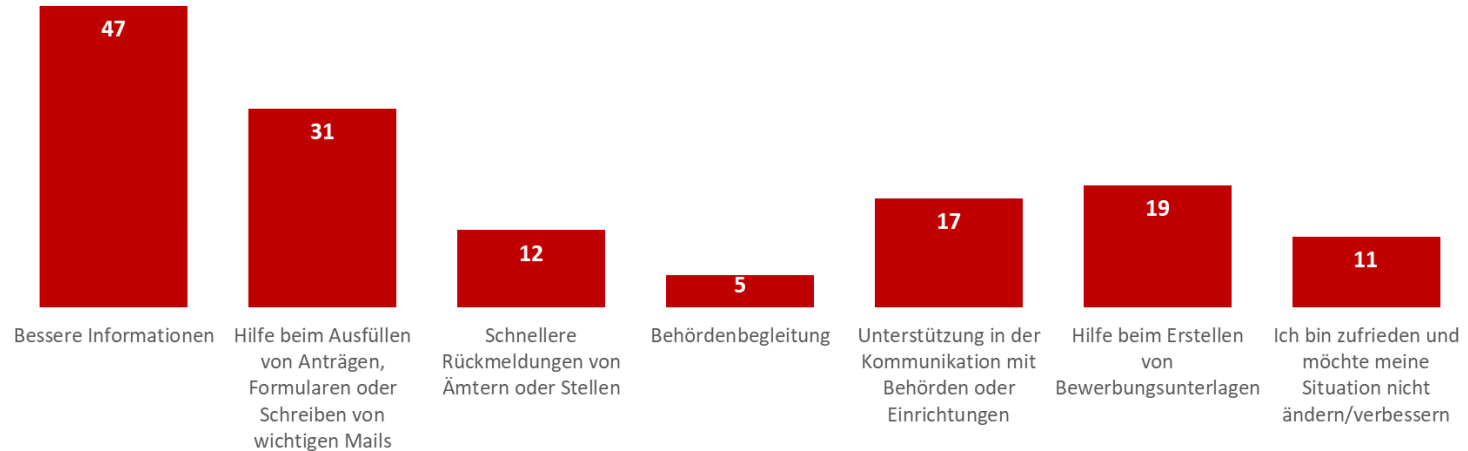


WELCHE DER FOLGENDEN DINGE KÖNNTEN IHNEN HELFEN, UM IHRE ARBEITSSITUATION ZU VERBESSERN?

N = 83

Mehrfachnennung möglich

■ Anzahl Personen



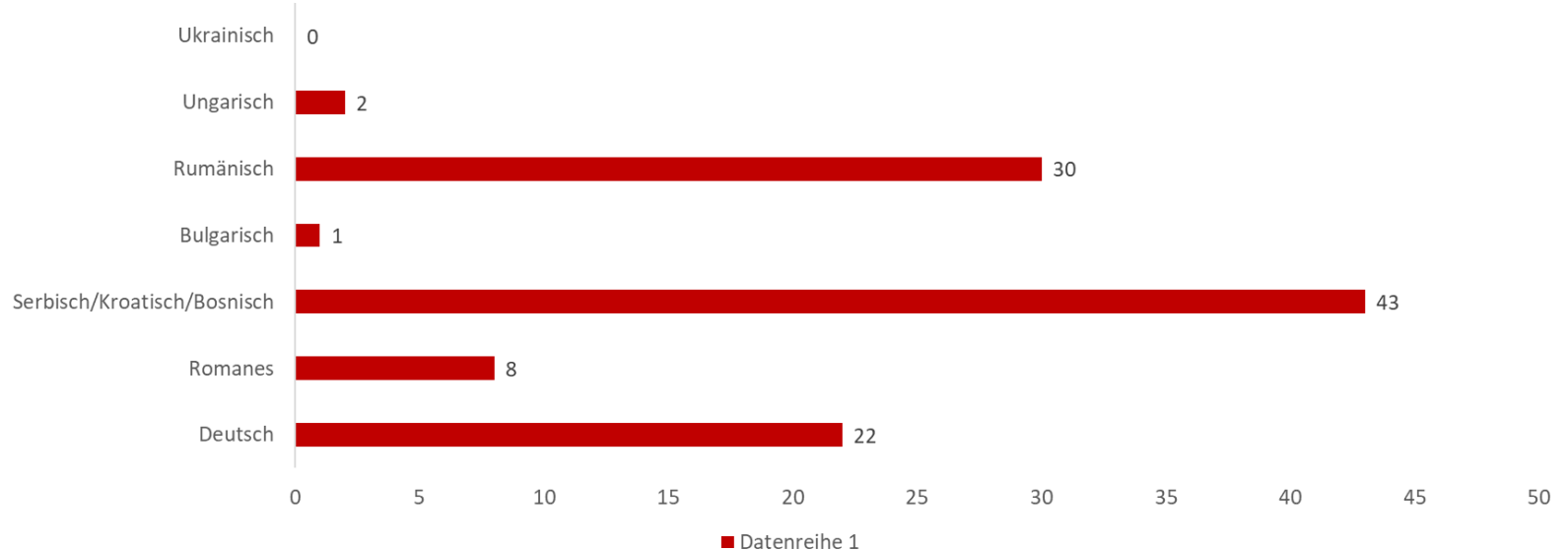
ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

Sprache – mehr als nur Worte

- Die Rom*nja-Kultur ist stark **mündlich geprägt** – viele Inhalte werden durch Erzählen, Musik oder Erfahrung weitergegeben.
- Es gibt keine einheitliche Sprache, sondern viele Dialekte und Mischformen - das ist eine Ressource, keine Hürde.
- Mehrsprachige Informationen, persönliche Gespräche und mündliche sowie visuelle Formate (z.B. Vlogs, Videos, Workshops) schaffen Zugang und Vertrauen.
- Kommunikation gelingt, wenn sie **respektvoll, geduldig und dialogorientiert** ist.

Verstehen beginnt, wenn man wirklich zuhört.

WELCHE SPRACHE(N) WÜRDEN SIE IN DER BERATUNG AM LIEBSTEN SPRECHEN?



ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

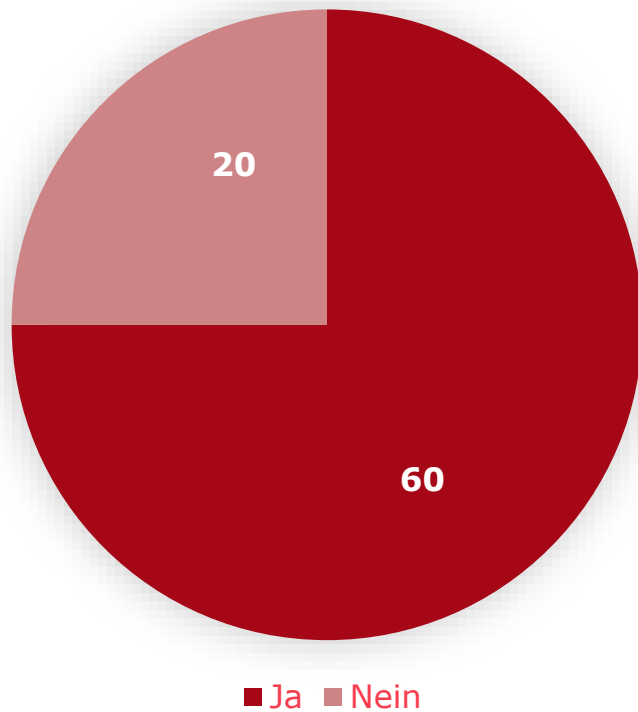
Lebensrealität verstehen – Familie mitdenken

- **Familie steht im Zentrum**

Rom*nja-Familien sind oft kollektivistisch und patriarchal organisiert. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Ausbildung, Beruf oder Weiterbildung betreffen nicht nur die Einzelperson, sondern das ganze Familiensystem.

- Angebote müssen **flexibel, familienfreundlich und alltagsnah** sein.
- In manchen Roma-Sprachen existiert ein **Zukunftskonzept** in dieser Form gar nicht. Im Mittelpunkt steht vielmehr das Hier und Jetzt, das unmittelbare Leben und die aktuellen Bedürfnisse.

KINDER



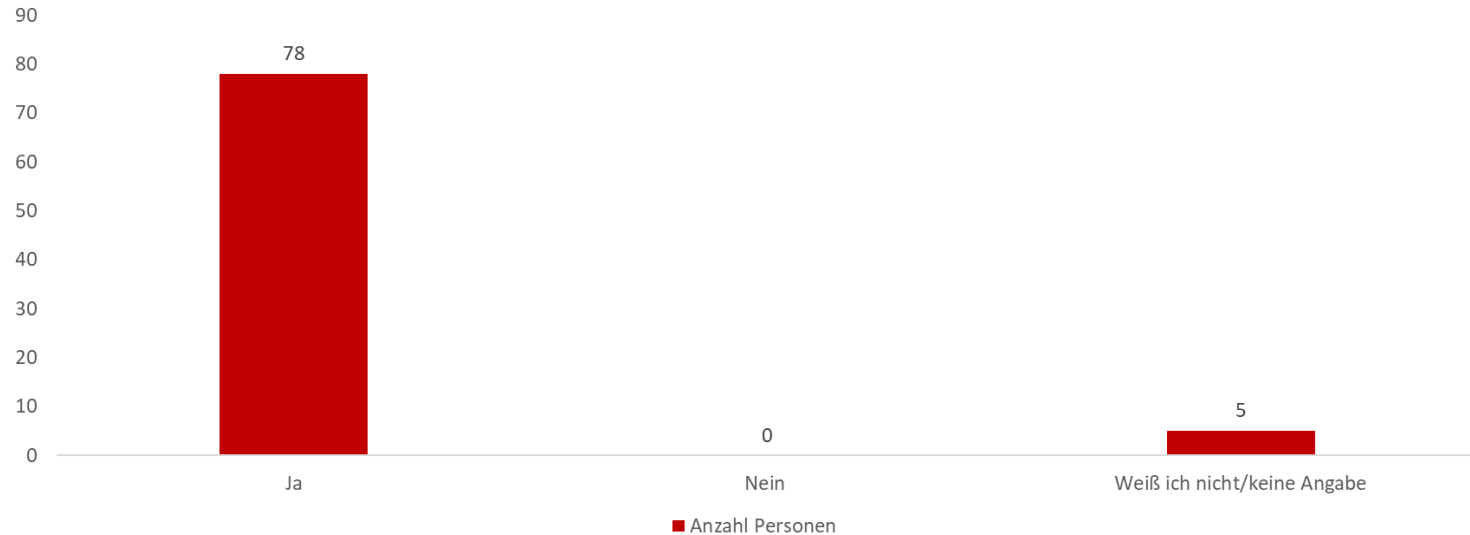
ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

Individuelle Begleitung und Beratung, die das ganze Leben mitdenkt

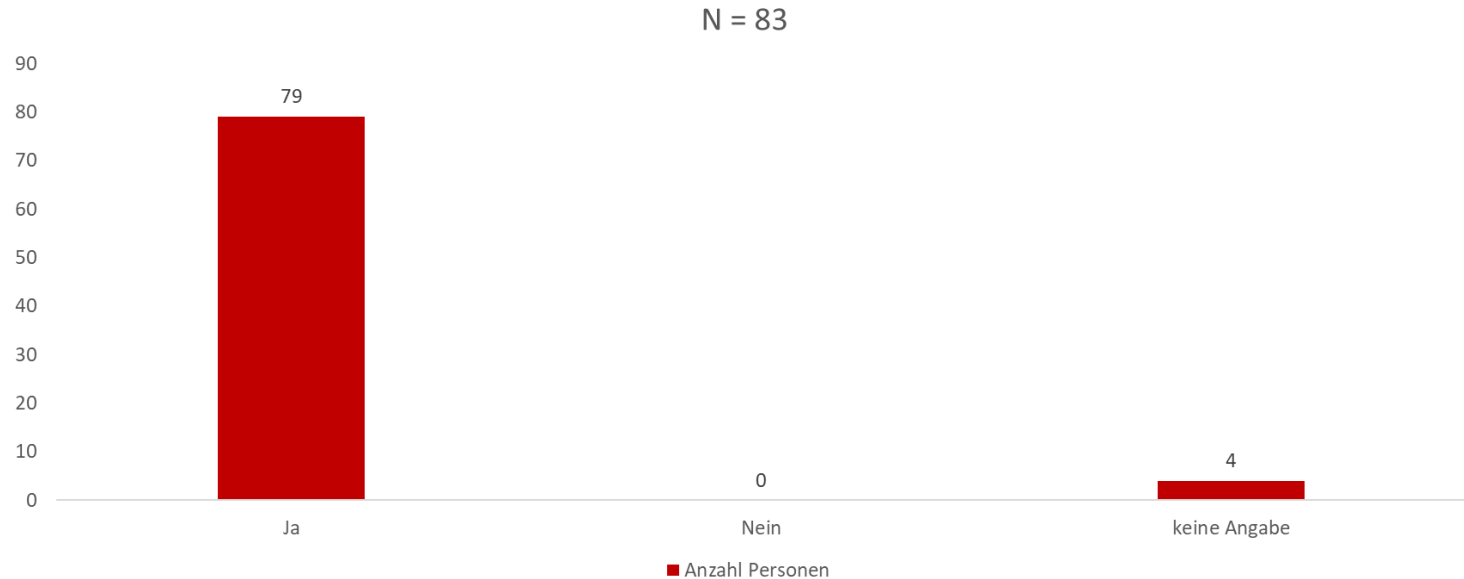
- Lebenswege sind selten linear – Beratung muss ganzheitlich sein
- Erfolgreich ist **langfristige Begleitung**, die alle Lebensbereiche berücksichtigt: Bildung, Gesundheit, Mobilität, Familiendynamik
- Frauen tragen oft Hauptlast der Familienarbeit
- Vorbilder und Mentor*innen aus der Community stärken Motivation und Selbstvertrauen.
- **Erfolg** lässt sich **nicht nur in Zahlen messen**.
- Im Mittelpunkt stehen **langfristige Begleitung, Vertrauen** und **Kontinuität**.
- Ziel: **Hindernisse Schritt für Schritt abzubauen** und **nachhaltige Stabilität** zu schaffen.

Fühlten Sie sich in der Beratung kulturell verstanden?

N = 83



Fühlten Sie sich in der Beratung respektiert?



ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

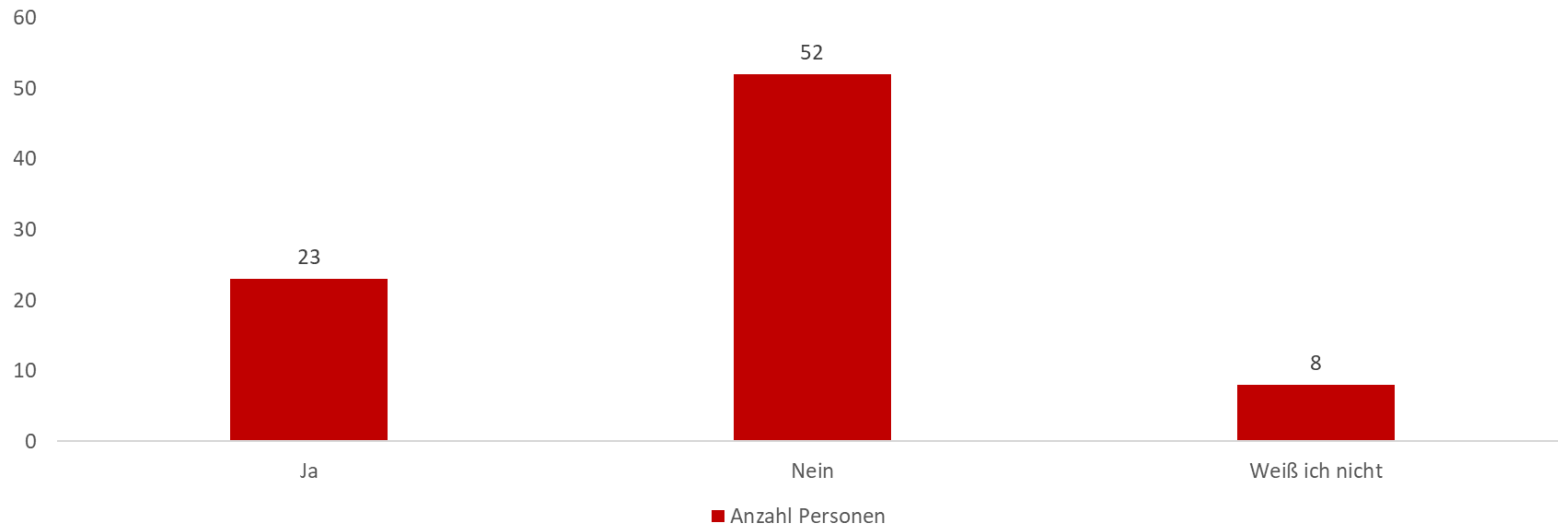
Diskriminierung erkennen – Vertrauen aufbauen

- Diskriminierung ist Alltagserfahrung, oft unsichtbar oder verinnerlicht.
- Viele verschweigen ihre Herkunft aus Angst vor Ablehnung.
- Bewusstseinsarbeit ist in der Community und in der Gesellschaft notwendig.
- Sensibilisierung & Erfolgsgeschichten sichtbar machen:
 - Rom*nja als Unternehmer*innen, Fachkräfte, Studierende
 - Kooperation mit Betrieben und gemeinsame Projekte - Praktika, Lehrstellen, Jobtrainings

Begegnung statt Vorurteil – Vertrauen entsteht durch Begegnung, nicht nur durch Broschüren

SIND SIE SCHON EINMAL ANDERS ODER SCHLECHTER BEHANDELT WORDEN, WEIL SIE ROM*NJI SIND?

N = 83



ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

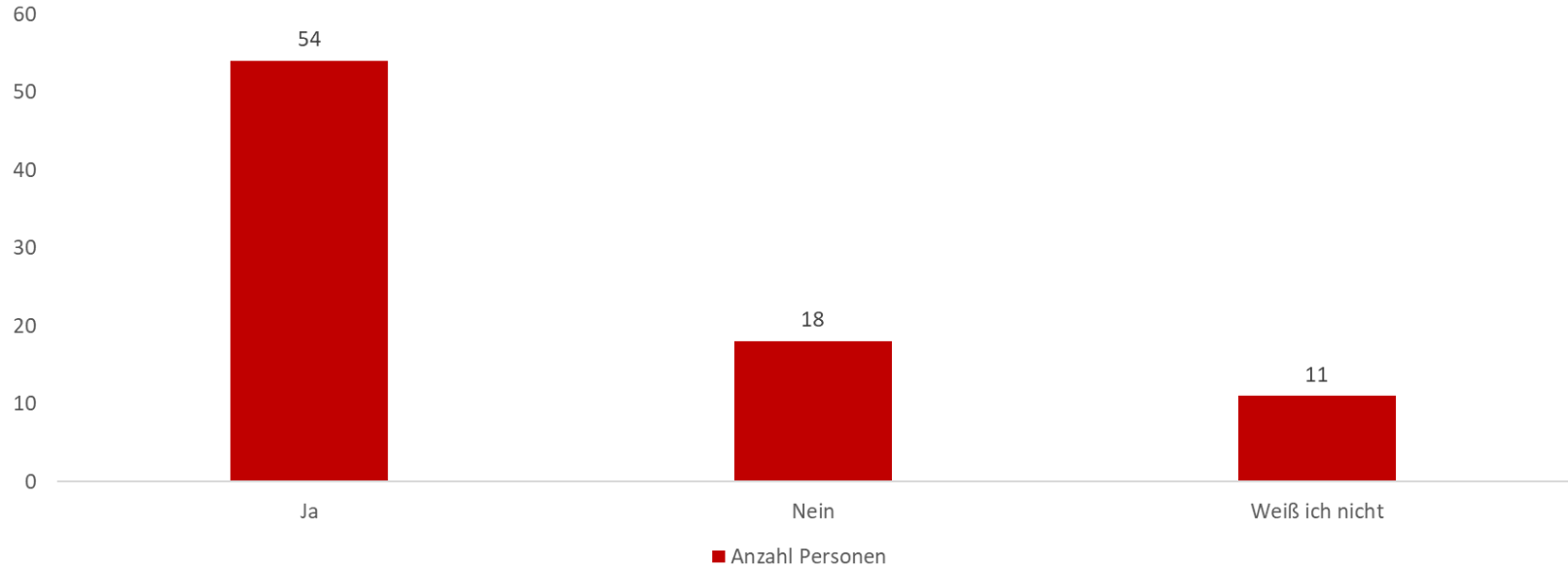
Bildung und Qualifizierung – der Schlüssel zur Integration

- Bildung ist die Grundlage für Teilhabe – doch oft fehlt der Zugang.
- Nötig sind:
 - Praxisnahe Lernangebote (z. B. Handwerk, Pflege, Gastronomie)
 - Flexible Zeiten
 - Verständliche Inhalte
 - Sprachförderung
 - Finanzielle Unterstützung

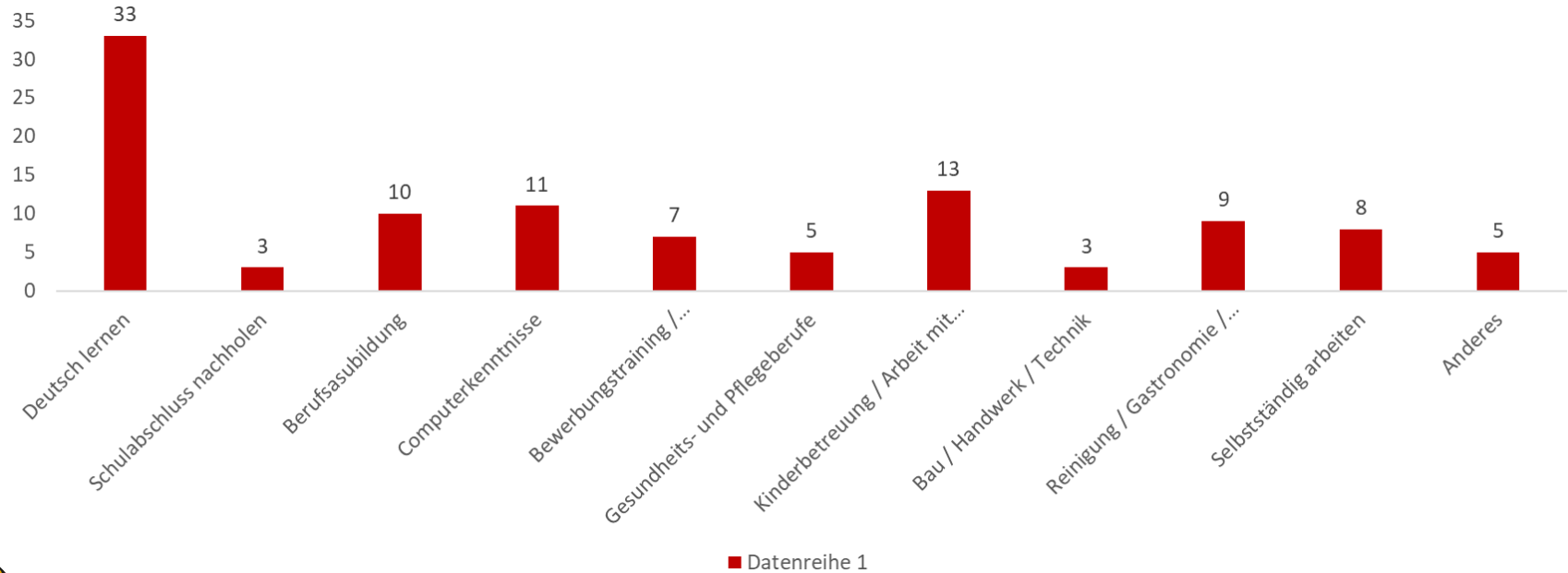
Bildung muss erreichbar und lebensnah gestaltet sein.

HABEN SIE INTERESSE AN EINER WEITERBILDUNG?

N = 83



FALLS JA, IN WELCHEM BEREICH?



ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN ARBEITSMARKT

Flexibilität und neue Generation – neue Perspektiven

- Roma-Communities verändern sich laufend. Deshalb müssen **Methoden flexibel bleiben** und **Kooperationen gepflegt** werden
- Junge Rom*nja wachsen in Österreich auf, studieren, arbeiten, engagieren sich.
- Sie verbinden **Tradition und Moderne**, bringen Energie und Ideen. Diese Vielfalt ist eine Chance für neue Bilder von Roma in der Gesellschaft.
- Erfolg misst man nicht nur in Zahlen, sondern in **Veränderung, Vertrauen und Begegnung**.

Wer die neue Generation stärkt, verändert die Zukunft.